

Das Forschungszentrum Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, ist mit 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der großen interdisziplinären Forschungszentren Europas und steht für Schlüsseltechnologien der nächsten Generation. Stellen Sie sich mit uns den großen wissenschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Energie & Umwelt sowie Informationstechnologie und den vielseitigen Aufgaben im Forschungsmanagement.

Der Projektträger Jülich (PTJ) setzt Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um. Für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wird der PTJ im neu einzurichtenden Geschäftsbereich „Klima“ (KLI) Förderprogramme im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative mit den Themen „Klimaschutzprojekte in öffentlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen“ und „Förderung von Klimaschutzprojekten für die Bereiche Wirtschaft, Kommunen, Verbraucher und Bildung“ sowie Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Sinne der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) betreiben. Innerhalb des Geschäftsbereichs ist die Einrichtung der neuen Fachbereiche „Kommune und Verbraucher“ (KLI 1), „Kommune und Wirtschaft“ (KLI 2), „Kommune und Bildung“ (KLI 3) sowie „Kommune und Klimawandelanpassung“ (KLI 4) geplant.

Verstärken Sie die Fachbereiche KLI 2, KLI 3 oder KLI 4 als

Fachbereichsleiter (w/m)

Ihre Aufgaben:

Sie leiten einen der neu einzurichtenden Fachbereiche innerhalb des neuen Geschäftsbereichs KLI mit den oben genannten Themenschwerpunkten. Im Fachbereich werden Anträge vor dem Hintergrund der förderpolitischen Leitlinien geprüft und die Umsetzungschancen der geplanten Vorhaben begutachtet. Besonderes Augenmerk legen Sie auf die fachliche Exzellenz und die wirtschaftlichen Verwertungspotenziale. Auf dieser Basis treffen Sie in Abstimmung mit dem Auftraggeber die Förderentscheidung. Die Kontrolle des Arbeitsfortschritts des Fachbereichs gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Sie überwachen die Einhaltung von Terminen und Fristen, außerdem prüfen Sie die Einhaltung der geltenden Bestimmungen und setzen diese durch. Daneben sind Sie auch für die Abfassung von fachlichen und förderpolitischen Stellungnahmen zu Anfragen aus dem Ministerium und der interessierten Öffentlichkeit zuständig sowie für die Entwicklung von Strategien für neue Aufgaben und Förderbekanntmachungen innerhalb der Themenfelder. Die Vertretung des Fachbereichs und der Förderschwerpunkte nach innen und außen sowie die enge Abstimmung mit Fachbereichen, die im Rahmen der Energieforschung komplementäre Projekte zu ähnlichen Förderthemen betreiben, gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Ihr Profil:

Sie haben Ihr Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen, vorzugsweise in den Bereichen Energie- und Umwelttechnik, Natur- oder Umweltwissenschaften. Eine Promotion ist wünschenswert. Anschließend haben Sie Berufserfahrungen gesammelt und besitzen breite fachliche Kenntnisse in der Bearbeitung umweltpolitischer und / oder sozio-ökonomischer Fragestellungen der Klima- und Umweltforschung. Fundierte Kenntnisse im Projektmanagement, im Rahmen öffentlich finanziert Forschungsvorhaben, zeichnen Sie besonders aus. Gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treten Sie sicher und gewandt auf und haben Erfahrung mit Entscheidungsprozessen und Arbeitsabläufen auf ministerieller Ebene. Ihr Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, Ihre kommunikative Kompetenz in Wort und Schrift, verhandlungssichere Englischkenntnisse, die hohe Bereitschaft zu Dienstreisen sowie überdurchschnittliches, an den Aufgaben orientiertes Engagement und die Fähigkeit zu motivierender Mitarbeiterführung runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

- vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- eine auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund)

Dienstort: Berlin

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst über unser Online-Bewerbungssystem, bis zum 11. April 2014 unter Angabe der **Kennziffer 2014-066**. Sie finden dieses Jobangebot inkl. Online-Bewerbungsformular unter **www.fz-juelich.de/karriere**.

Ansprechpartnerin:

Aikanysh Bazarova

Tel.: 02461 61-9571

www.fz-juelich.de

www.fz-juelich.de/ptj/karriere